

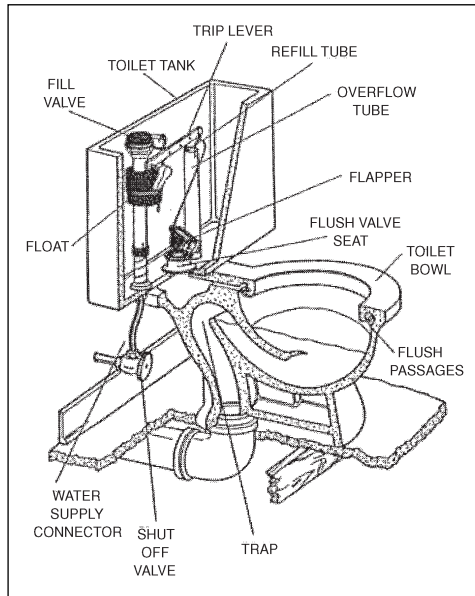
# Lernen im Internet?

**Mittlerweile gibt es schon einige Möglichkeiten, sich Wissen über das Internet zu beschaffen. Die USA bieten ganze Schulungen an. Zum Beispiel für die Reparatur von Klosetts und Spülkästen.**

Der Bundesbildungsminister hat mit seiner Aktion „Schulen ans Netz“ den ersten Schritt getan. Ob sich das realisieren läßt, ist bei der derzeitigen finanziellen Misere aber eher fraglich. Doch sicher wird der eine oder andere bereits zu Hause fleißig im Internet surfen. Vielleicht kommt er da auch mal auf die Idee, sich um fachliche Informationen zu bemühen oder nach Kursen zu suchen.

## Hilfestellung

Wir wurden beispielsweise mit der Adresse <http://www.toiletology.com> fündig. Hierbei handelt es sich um einen kostenlosen Lehrgang zur Reinigung und Reparatur von Klosetts und Spülkästen. Es wird unterstützt von dem Ratgeber-Programm MoneyAdvisor, das durch Verbindungen zu Regierungsgremien und Finanzinstituten hilfreiche Informationen für Konsumenten



**Beispiel für die Schnittzeichnungen im Lernprogramm Toiletology, die man aus dem Netz herunterladen und ausdrucken kann**

bereithält. Es bezeichnet sich als Finanz-Hilfe-Auskunftei, die sich zum Ziel gesetzt hat, dem Internetnutzer in finanziellen Fragen behilflich zu sein und beispielsweise durch einfache Reparaturen im eigenen Haushalt Geld zu sparen. Dabei steht weniger die Einsparung durch den nicht bestellten Installateur im Vordergrund sondern beispielsweise die Reduzierung des Wasserverbrauchs infolge undichter Spülkastenventile, was schließlich der Allgemeinheit zugute kommt. Außerdem wurden die Zeichnungen und Teilelisten von einem Händler für Ersatzteile von sanitären Anlagen und Einrichtungen zur Verfügung gestellt, der natürlich über ein Link sofort

erreichbar ist und bei dem man gleich die benötigten Teile bestellen kann. Schließlich gibt es noch ein Link zu einem Buchversand, bei dem man sich Literatur rund um Bad und Toilette besorgen kann.

## Das Programm

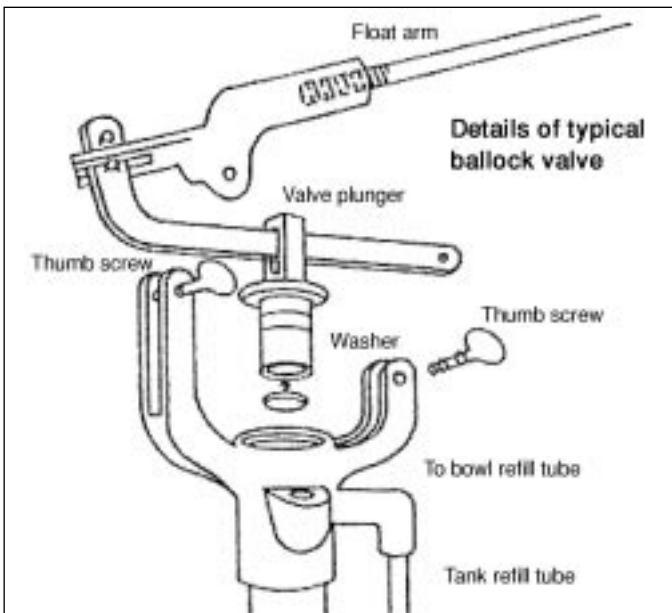
Das Schulungsprogramm umfaßt 34 Lektionen. Die reichen von einer Einführung in das Grundwissen und einer Liste der Werkzeuge, die man zu den Reparaturen benötigt, über Erläuterungen zur Arbeitsweise von Spülkasten, Klosettbecken, Abfluß- und Entlüftungsleitung bis zu ausführlichen Anleitungen der Reparaturen, aber auch zur Erläuterung von Maßnahmen, um Trinkwasser zu sparen.

Reichhaltig illustriert werden in Schnittzeichnungen die Details der einzelnen Komponenten dargestellt und benannt, so daß man sich anhand der Ersatzteilliste das auszutauschende Teil leicht aussuchen und schicken lassen kann. Gleichzeitig dienen die Zeichnungen als Ergänzung des Textes und mittels Explosionszeichnungen wird der Aus- und Einbau der Teile erklärt. Doch ohne Installateur geht's auch in den USA nicht. So verweist die Kursleiterin auf Probleme, die bei der Reparatur oder bei einer Reinigung der Abfluß- und Entlüftungsleitungen auftreten können, die nur vom

Installateur gelöst werden können. Der verfügt über die Erfahrung und über das angemessene Werkzeug.

**B**etrachtet man einmal die Amerikanischen Spülkästen genauer, stellt man fest, daß die Spülssysteme sehr einfach im Aufbau und daher auch leicht zu reparieren sind und

daß sie von Kanada bis Argentinien verbreitet sind. Für Deutschland wäre ein solches Lehrprogramm zwar sicher auch möglich. Doch besteht die Gefahr, daß es zu umfangreich und zu unübersichtlich wird, weil es mehr Spülssysteme bei uns gibt. Dies hat seinen Grund auch darin, daß durch die wachsenden Anforderungen, z. B. an den Schallschutz, im Laufe der Jahre mehrere Systeme entwickelt wurden. Zu wünschen wäre allerdings, daß die einzelnen Hersteller wenigstens die Schnitt- oder Explosionszeichnungen der neuesten Modelle zum Herunterladen und Ausdrucken ins Netz stellten, statt mit viel Farbe die umfangreichen Aktivitäten und Erfolge ihres Unternehmens darzustellen. ews



**Beispiel für Explosionszeichnungen, die den Ein- und Ausbau der Einzelteile erleichtert**

*Sprüche vom Bau*  
Kein besser Werkzeug als Menschenhände.